

SWR - Bestenliste

Mai 2010

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Mai folgendes Resultat (in Klammern die Position der April-Bestenliste):

- 1. MAX FRISCH : Tagebuch 3** **102 Punkte**
(-) Herausgegeben und mit einem Nachwort von Peter von Matt.
Suhrkamp Verlag, 213 Seiten, € 17,80**
- Der Sensationsfund aus dem Jahr 2009: "Tagebuch 3. Ab Frühjahr 1982".
Max Frisch lebt in New York. Eine dunkle, manchmal hysterische Zeit: das schwierige Verhältnis zu Alice, der Kalte Krieger Reagan als US-Präsident, die Angst vor einem Atomkrieg, ein naher Freund stirbt an Krebs.*
- 2. HANS JOACHIM SCHÄDLICH: Kokoschkins Reise** **100 Punkte**
(-) Roman. Rowohlt Verlag, 192 Seiten, € 17,95**
- Eine Jahrhundertgeschichte der Extreme, gebündelt in einer Biographie: die bolschewistische Revolution treibt den jungen Kokoschkin aus dem Land, dann kommen die Nazis in Deutschland an die Macht, ihm gelingt die Flucht in die USA, dann Prag, der Frühling und der Einmarsch der Sowjets. Die Gewalten wechseln - nur einer bleibt sich treu im Glauben an Freiheit mit menschlichem Maß: Kokoschkin.*
- 3. MICHAEL LENTZ: Offene Unruh** **50 Punkte**
100 Liebesgedichte
(7.) S. Fischer Verlag, 176 Seiten, € 16,95**
- es regnet/das ist unser/hintergrund/wir gehen in deckung/vom regen verstehen/wir/mehr als von uns*
- 4.-5. JAN FAKTOR: Georgs Sorgen um die Vergangenheit oder** **40 Punkte**
Im Reich des heiligen Hodensack-Bimbams von Prag
(9.-10.) Roman. Verlag Kiepenheuer & Witsch, 640 Seiten, € 24,95*
- „Es ist die allgegenwärtige Wehmut, von der die weise Komik dieses Coming-of-Age-Romans kündigt, eine Empfindsamkeit, die nicht ausgestellt wird, aber durchschimmert und die Grotteske vor dem Leerlauf rettet.“
(Felicitas von Lovenberg)*
- KATHRIN RÖGGLA: die alarmbereiten** **40 Punkte**
(-) S. Fischer Verlag, 192 Seiten, € 18,95**
- Nach der Krise ist vor der Krise: der Untergang des Bankensystems, gerade noch abgewendet, oder wackeln schon die Staaten? Was macht das Klima: Wird es schon wärmer? Und wie steht es gerade mit dem fundamentalistischen Terror? Krisen sind Nachrichten. Und Nachrichten folgen einem Drehbuch. Kathrin Röggla hat ein Drehbuch des Drehbuchs geschrieben.*

- 6. GERD FUCHS: Heimwege** **35**
(-) Autobiographie. Edition Nautilus, 256 Seiten, € 19,90** **Punkte**

Der heute 77-jährige Schriftsteller mit seinen ersten autobiographischen Texten. Geschichten, prägende Lebensaus- und abschnitte: die Kriegs- und Nachkriegszeit, die Fliegerangriffe, die beginnende Liebe zur Literatur, der Auftritt bei der Gruppe 47.

- 7.-8. TOM DRURY: Das Ende des Vandalismus** **33**
(-) Roman. Aus dem Amerikanischen von Gerhard Falkner und Nora Matocza. Klett-Cotta Verlag, 399 Seiten, € 21,90** **Punkte**

"Siebzig Personen zählt der Abspann von Drurys extrem entschleunigtem Heimatroman auf. Siebzig Personen irren mehrere Jahre lang durchs Labyrinth von Grafton und Umgebung. Sie tauchen auf. Sie verschwinden wieder. (...) Sie träumen. Sie schlafwandeln. Während sich ihre Welt verändert." (Elmar Krekeler)

- LÁSZLÓ KRASZNAHORKAI: Seiobo weilte auf Erden** **33**
(2.) Erzählungen. Aus dem Ungarischen von Heike Flemming. S. Fischer Verlag, 448 Seiten, € 22,95** **Punkte**

Alle 3000 Jahre erblühen die Pfirsiche der japanischen Göttin Seiobo. Wer sie erhascht, dem winkt Unsterblichkeit. Erzählungen über die menschliche Suche nach Vollkommenheit. Und zugleich der vollkommenen Geschichte.

- 9. WARLAM SCHALAMOW: Künstler der Schaufel** **30**
(-) Erzählungen aus Kolyma 3 **Punkte**
Aus dem Russischen von Gabriele Leupold.
Matthes & Seitz Verlag, 603 Seiten, € 29,90***

Der dritte Band der verdienstvollen Schalamowausgabe: Geschichten aus der Welt der sibirischen Lager. Die illusions- und schonungslose literarische Analyse einer geschlossenen Gesellschaft, die niemand unbeschadet überlebt.

- 10. JULIAN BARNES: Nichts, was man fürchten müsste** **26**
(-) Aus dem Englischen von Gertraude Krueger. **Punkte**
Verlag Kiepenheuer & Witsch, 336 Seiten, € 19,95***

"Ich glaube nicht an Gott, aber ich vermisse ihn." Julian Barnes erzählt vom Tod. Von der Angst vorm Sterben und seiner Suche nach Trost in der Kunst, in der Musik, in der Literatur. Und versucht selbst, literarisch das Ende zu bannen.

Persönliche Empfehlung im Mai von Wolfgang Werth (München):
CHRISTOPH D. BRUMME: Auf einem blauen Elefanten
8353 Kilometer mit dem Fahrrad von Berlin an die Wolga und zurück
Dittrich Verlag, 250 Seiten, € 19,80

„Dieses lebendige, nur scheinbar rasch hingeschriebene Tagebuch nimmt einen mit auf die lange Fahrrad- und Erfahrungstour, die der kontaktfreudige Solist Brumme im Sommer 2007 absolviert hat. Zweieinhalb Monate ist er mit seinem „blauen Elefanten“ von Berlin

nach Saratov unterwegs gewesen, in 14 strapaziösen Tagen auf anderer Route zurückgestrampelt. Der Lohn der Anstrengung: vor allem viele nachwirkende Begegnungen mit gastfreundlichen (meist auch trinkfesten) Menschen und, nicht zuletzt, die Fotos der mit Mosaikbildern ausgestatteten Buswartehäuschen - Sowjet-Kuriosa, die ihr Entdecker als Kulturerbe würdigt.“ (Wolfgang Werth)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Diskussionssendung zur „Bestenliste“ im Hörfunk:

SWR2 Literatur

Dienstag, 04. Mai um 22.05 Uhr

über Bücher der Mai-Bestenliste diskutieren

Verena Auffermann, Sigrid Löffler, Elmar Krekeler; Moderation: Helmut Böttiger

Literatur im Fernsehen:

Freitag, 7. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 9. Mai um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Jan Faktor und Paulus Hochgatterer

Freitag, 14. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 16. Mai um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Martin Suter und Harriet Köhler

Freitag, 28. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 22. August um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

„Mark Twain“

Gäste: Andreas Nohl und Manfred Pfister

<http://www.SWR.de/bestenliste>